

Gießau 14.2.47
Erfurt 15.2.47

Stefanow, den 25.1.47

Mein herzlicher Mami!

Eben bin ich gesund und froh erwacht
und wie du siehst in Gedanken bei
dir. Was magst du mein Liebling
wohl machen? und wie geht es dir?
Das ist immer meine grösste Sorge.
Heute ist es wieder richtig kalt,
das verraten die fensterscheiben, die
bis oben fest zugefroren sind.
Was machst du in dieser kalten Zeit
wenn du keine Arbeit hast?
Hoffentlich brauchst du nicht zuviel
frühen! Und wie kommst du mit deinen
Marken aus? kannst du dich denn im-
mer satt essen? Ich ich möchte sooo
viel von dir wissen und dir mein

lieben Herbert gerne helfen, aber
leider sind wir noch zu weit getrennt.
Wie mir deine lieben Brieflein Nr. 31
und 32 sagen, - für die ich dir auf
das herzlichste danke - findest du
immer wieder liebe Menschen, die
dir des Lebens Sorgen vertreiben.
freue mich, dass du mein Liebling
so schön Weihnachten verlebt hast!
Musst doch zu den guten Kindern
gezählt haben, dass dich das
Christkind so reichlich beschenke
wie? Hoffentlich darf ich die Lieben
von Göhlen auch einmal kennen-
lernen und Ihnen dann für alles
danken, was sie dir gutes getan.
Grüsse sie bitte von uns. Wir danken
für die lb. Zeilen und erwidern

die guten Wünsche auf das Beste,
dass sich Kathel den Storch bestellt
hat, finde ich richtig! das kleine
Lämbchen will doch auch ein Brüd-
chen haben meinst du nicht auch?
Wenn wir zusammen glücklich sein
durften, hätten wir doch sicher auch
schon beim Storch Bestellung gemacht
oder anderer Meinung? Na geht, wir holen
dann alles nach!

Was wird uns wohl im neuen Jahre alles
bevorstehen? In den letzten zwei Jahren
erlebten wir ja leider nicht viel
erfreuliches. Morgen jährt sich
wieder der Tag, an dem wir das erste
mal unsere Heimat verlassen mussten.
Es war damals auch so bitter kalt.
Schade, dass ich nicht bei tante Hedwig

bleiben durfte! Ja wäre ich heute
doch schon bei dir. grüsse Sie
und alle lb. Verwandten von uns.
hoffentlich ist das Jahr 47 für
uns alle ein Jahr des Wiedersehens!
Nun muss ich aber aufhören, denn
gleich gehts an die Arbeit.

Mutti muss heute zum Doktor gehen.
Sie hat sich stark erkältet und
zu lange nichts dagegen getan.
Jetzt hat sie überall zuviel Schmerzen.
Und wie geht es dir mein lb. Mann
gesundheitlich? Möchte das Beste
hoffen und es dir auch immer wün-
schen.

Mit den herzlichsten Grüssen
und Küssen verbleibe ich immer
Aufwiedersehn! deine Anna.

Heles Jahr u. grüss auch von Mutti u. Frau Jährnd